

# Ordnung des Ergänzungsstudiengangs Lehramt – Fach Sport

Ausführungsbestimmungen mit Anhängen

I: Studien- und Prüfungsplan

II: Kompetenzbeschreibungen

III: Modulhandbuch (nur elektronisch veröffentlicht)

IV: Satzung Eignungsfeststellungsverfahren in der jeweils gültigen Fassung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Beschluss des Fachbereichsrats am 19.10.2017

In-Kraft-Treten der Ordnung am 01.04.2018

Aufgrund der Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom 01. März 2018 (Az.: 660-2) werden die Ausführungsbestimmungen des Fachbereichs Humanwissenschaften vom 19.10.2017 zu den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB) für den Studiengang Ergänzungsstudium Lehramt – Fach Sport bekannt gemacht.

Darmstadt, 01. März 2018

Der Präsident der TU Darmstadt  
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

---

---

## Inhaltsverzeichnis

---

1.	Ausführungsbestimmungen	2
1.1.	Anhang I: Studien- und Prüfungsplan	6
1.2.	Anhang II: Kompetenzbeschreibungen	9
1.3.	Anhang III: Modulhandbuch	10
1.4.	Anhang IV: Eignungsfeststellungsverfahren	11

---

## Rechtlicher Rahmen

Rechtliche Grundlagen der Ordnung eines Studiengangs für das Ergänzungsstudium sind

- das Hessische Hochschulgesetz i. d. F. vom 14. Januar 2010 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. November 2015 (GVBl. S. 510);
- das Hessische Lehrerbildungsgesetz (HLbG) vom 28. September 2011 (GVBl. I S. 590), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 450). Die Änderungen vom 27. Mai 2013 traten am 1. März 2014 in Kraft;
- die Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbGDV) vom 28. September 2011, die Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB) vom 19. April 2004 in der Fassung der 5. Novelle vom 25. März 2015

## Studienabschluss

Das Studium Ergänzungsstudium Lehramt endet mit der Erweiterungsprüfung (gemäß §33 HLbG) und führt durch diese zu einer weiteren Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen. Der Abschluss gilt nur in Verbindung mit einer erfolgreich absolvierten Ersten Staatsprüfung für das Lehramt oder einem gleichgestellten Abschluss. Sofern noch keine Erste Staatsprüfung im Lehramt erfolgreich absolviert wurde oder ein gleichgestellter Abschluss vorliegt, kann zeitgleich nur ein Studienfach mit dem angestrebten Abschlussziel Erweiterungsprüfung studiert werden.

## Studienvoraussetzungen

Es gelten die Bestimmungen zum Hochschulzugang nach § 54 Hessisches Hochschulgesetz (HHG). Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen und/oder an anderen Hochschulen erworben wurden, wird nach § 60 HLbG geregelt.

Studierende des Studiengangs Gewerblich-technische-Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education ist es nicht möglich, das gewählte Fach des Ergänzungsstudiengangs ebenfalls als Fach im Studiengang Lehramt an beruflichen Schulen mit dem Abschluss Master of Education zu wählen. Ein Studium desselben Faches im Ergänzungsstudiengang Lehramt sowie im Studiengang Lehramt an beruflichen Schulen (M.Ed.) ist ausgeschlossen.

---

---

## 1. Ausführungsbestimmungen

---

### zu §2 (1): Akademische Grade

Der Ergänzungsstudiengang Lehramt - Fach Sport wird vom Fachbereich Humanwissenschaften der Technischen Universität Darmstadt verantwortet.

Weitere Studien im Sinne des § 33, Abs. 1 HLbG sowie eine erfolgreich absolvierte Erste Staatsprüfung für das Lehramt sind die Voraussetzungen für die im Hessischen Lehrerbildungsgesetz (§ 33 HLbG) geregelte Erweiterungsprüfung. Nach erfolgreichem Studium wird kein akademischer Grad verliehen.

### zu § 3 (4): Fristen der Prüfungen / Regelstudienzeit

Die Fristen der Prüfungen (Fachprüfungen und Studienleistungen) sind in Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, festgelegt.

Wird ein Studienfach mit dem Ziel des Ablegens der Erweiterungsprüfung i. S. des § 33 HLbG studiert, gelten die Regelungen der jeweiligen fachspezifischen Ausführungsbestimmungen entsprechend.

Es ist für das Ergänzungsstudium Lehramt von einer Studiendauer im Umfang von vier Semestern auszugehen. Das Studium besteht aus dem Studium eines Unterrichtsfaches und umfasst insgesamt 80 Leistungspunkte.

Ein Studium des Ergänzungsfaches Sport ist nur zur Vorbereitung auf eine Erweiterungsprüfung i. S. des § 33 HLbG möglich. Studien- und Prüfungsleistungen eines Studienfachs mit dem Ziel Erweiterungsprüfung können, sofern noch keine abgeschlossene 1. Staatsprüfung für das Lehramt oder ein gleichgestellter Abschluss vorliegt, nur begleitend zum Studium des Studiengangs Lehramt an Gymnasien mit dem Ziel Erste Staatsprüfung, dem Studiengang Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education oder dem Studiengang Lehramt an berufliche Schulen mit dem Abschluss Master of Education absolviert werden. Das Ergänzungsstudium hat keine Auswirkung auf die Regelstudienzeit des Studiums mit dem Ziel der Ersten Staatsprüfung bzw. des Abschlusses Bachelor of Education und Master of Education. Zudem begründet es keine Fristverlängerung.

### zu § 3a (5) Eignungsfeststellungsverfahren

Es gilt die Ordnung des Sporeignungstestes, die in der jeweils gültigen Fassung in der Satzungsbeilage der TU Darmstadt veröffentlicht ist (Satzungsbeilage 2013-IV, S.94ff.).

### zu § 5 (2), (3): Module, Bestandteile und Art der Prüfung

In Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, sind die Art (Fachprüfung, Studienleistung), der Umfang, die Anzahl und die Form (mündlich, schriftlich, Sonderform, Hausarbeit, etc.) der Prüfungsleistungen sowie die Gewichtung mit dem diese in die Gesamtnote des Moduls einfließen, festgelegt.

### zu § 11 (2): Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Ein Studium des Ergänzungsstudiums Lehramt – Fach Sport ist nur zur Vorbereitung auf eine Erweiterungsprüfung i. S. des § 33 Abs. 2 S. 1 HLbG möglich.

Die Zulassung zum Studium des Ergänzungsfaches Sport zur Vorbereitung der Erweiterungsprüfung i. S. des §33 HLbG setzt den Nachweis des Studiums des Studiengangs Lehramt an Gymnasien mit dem angestrebten Abschluss Erste Staatsprüfung, das Studium des Studiengangs Gewerblich-technische Bildung (B.Ed.), das Studium des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen (M.Ed.) oder eine erfolgreich absolvierte Erste Staatsprüfung für das Lehramt bzw. den Abschluss Master of Education voraus.

---

---

### **zu § 11 (4), (5): Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen – Unterrichtssprache**

Unterrichtssprache des Studiengangs ist Deutsch.

Einzelne Lehrveranstaltungen/Module können in englischer Sprache angeboten werden. Hierauf wird in der Modulbeschreibung hingewiesen.

Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur in Englisch oder anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.

### **zu § 18: Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungen oder Modulen**

Die Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungen oder Modulen sind in Anhang I zu diesen Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, sowie in Anhang II, den Modulbeschreibungen, festgelegt.

### **zu § 22 (2): Durchführung der studienbegleitenden Prüfungen – Dauer der mündlichen Prüfung**

Die Dauer der mündlichen Prüfung (mind. 15 min. pro Prüfling und Prüfung) ist jeweils in Anhang I zu diesen Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, festgelegt.

### **zu § 22 (5): Durchführung der studienbegleitenden Prüfungen – Dauer der Aufsichtsrarbeit**

Die Dauer der Aufsichtsrarbeit (mind. 45 min. Aufsichtsrarbeit) ist jeweils in Anhang I zu diesen Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, festgelegt.

### **zu § 23 (5): Abschlussarbeit – Bearbeitungszeit**

Im Fach des Ergänzungsstudiums kann keine wissenschaftliche Hausarbeit geschrieben werden.

### **zu § 25 (1), (3): Bildung und Gewichtung der Modulnoten**

Das Bewertungssystem jeder Prüfungsleistung ist in Anhang I zu diesen Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, festgelegt. Ebenso ist im Studien- und Prüfungsplan festgelegt, mit welchem Gewicht die Noten der Fachprüfungen und Studienleistungen in das Gewicht der Modulnote eingehen. Soweit nicht anders festgelegt, gehen die Noten der Prüfungsleistungen innerhalb des Moduls entsprechend der den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte in die Modulnote ein.

### **zu § 38a: In-Kraft-Treten**

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 01.04.2018 in Kraft. Sie werden in der Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt veröffentlicht.

Anhang I      Studien- und Prüfungsplan  
Anhang II     Kompetenzbeschreibungen  
Anhang III    Modulhandbuch

Darmstadt,

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften  
der Technischen Universität Darmstadt  
Prof. Dr. Petra Grell

---

## 1.1. Anhang I: Studien- und Prüfungsplan

# Ergänzungsstudium Lehramt Fach Sport



## Studien- und Prüfungsplan (Anhang I)

Legende																
Bewertungssystem:	St = Standard (benotet); bnb = bestanden/nicht bestanden															
Prüfungsform:	s = schriftlich; m = mündlich; SF = Sonderform (Portfolioprüfung,...); H=Hausarbeit; f = fakultativ, R = Referat, ...															
Dauer:	Dauer der Prüfung in min (optional)															
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote															
SWS:	Semesterwochenstunden															
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ															
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; PS=Proseminar; S=Seminar; Ü=Übung; P=Projekt, ...															
LP:	Leistungspunkte															
		Prüfungsleistungen					Kurs					Semester				
		Fachprüfung	Studienleistung	Prüfungsform	Dauer (min)	Gewichtung	SWS	Status	Lehrform	gesamt	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter und geht von einem alleinigen Studium des Ergänzungsstudiums Lehramt aus.					
											Arbeitsaufwand pro Semester (LP)					
TUCaN-Nr. und Zuordnung von LP zu Modulbausteinen haben informativen Charakter. Die Anrechnung der LPs erfolgt nach Abschluss des Moduls.										LP	1.	2.	3.	4.		
<b>Sporttheorie</b>							30			44						
03-04-0013	Sportwissenschaftliches Propädeutikum		St	s	60	1	4	o		6	6					
03-41-0001-vl	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft						2	o	VL		3					
03-41-0009-vl	Forschungsmethoden I						2	o	VL		3					
03-04-0020	Sportmedizinische Grundlagen						4	o		6	3	3				
03-47-0006-vl	Sportmedizin I (Anatomie)		St	s	60	1	2	o	VL		3					
03-47-0003-vl	Sportmedizin II (Physiologie)		St	s	60	1	2	o	VL			3				
03-04-0033	Bewegungs- und Trainingswissenschaftliche Grundlagen						6	o		9		3	6			
03-46-0004-vl	Grundlagen der Bewegungswissenschaft		St	s	60	1	2	o	VL				3			
03-42-0003-vl	Grundlagen der Trainingswissenschaft		St	s	60	1	2	o	VL			3				
03-46-0002-ps	Bewegungswissenschaft		St	H/R		1	2	f	PS			3				
03-42-0105-ps	Trainingswissenschaft (Leistung)		St	H/R		1	2	f	PS				3			
03-42-0110-ps	Trainingswissenschaft (Gesundheit)		St	H/R		1	2	f	PS				3			
03-46-0008-ps	Biomechanik		St	H/R		1	2	f	PS				3			
03-04-0066	Sportpädagogische Grundlagen						4	o		6		3	3			
03-44-0001-vl	Einführung in die Sportpädagogik		St	s	60	1	2	o	VL			3				
03-44-0102-ps	Sportpädagogische Modelle		St	H/R		1	2	f	PS				3			
03-44-0105-ps	Sport im Zivilisationsprozess		St	H/R		1	2	f	PS				3			
03-04-0083	Sportsoziologische und Sportpsychologische Grundlagen						6	o		9			6	3		
03-43-0004-vl	Einführung in die Sportsoziologie		St	s	60	1	2	o	VL				3			
03-45-0001-vl	Einführung in die Sportpsychologie		St	s	60	1	2	o	VL				3			
03-43-0106-ps	Sportsoziologie - Aktuelle Themen		St	s	60	1	2	f	PS					3		
03-43-0108-ps	Sportsoziologie - Sportorganisationen		St	H/R		1	2	f	PS					3		
03-45-0004-ps	Sportpsychologie - Sportorganisation		St	H/R		1	2	f	PS					3		
03-45-0010-ps	Psychologie der Gesundheitsförderung		St	H/R		1	2	f	PS					3		
03-45-0015-ps	Psychologie des Sportmanagements		St	H/R		1	2	f	PS					3		
03-04-x141	Fachdidaktische Vertiefung						6	o		8			5	3		
03-44-0004-vl	Unterrichtstheorie		St	s	60	1	2	o	VL				2			
03-44-1001-se	Schulmethodik I		St	H/R		1	2	o	S				3			
03-44-1002-se	Schulmethodik II		St	H/R		1	2	o	S					3		
<b>Sportpraxis</b>							24	o		36						
<b>Wahlpflichtbereich Sportpraxis (Leistungssport oder Gesundheitssport), § 30 (4)</b>							6	o		9						
<b>Sportpraktische Grundlagen Leistungssport</b>							6	f		9						
03-04-3803	GK Fitness- und Funktionsgymnastik						2	o		3	3					
03-49-3803-ps	GK Fitness- und Funktionsgymnastik		St	s	60	1	2	o	PS		3					
03-04-3805	GK Kleine Spiele						2	o		3		3				
03-49-3805-ps	GK Kleine Spiele		St	s	60	1	2	o	PS			3				
03-04-3812	GK Konditionelle Fähigkeiten (2 aus 3)						2	o		3		3				
03-49-3401-ps	GK Schnelligkeitstraining		St	s	30	1	1	f	PS							
03-49-3402-ps	GK Krafttraining		St	s	30	1	1	f	PS			3				
03-49-3403-ps	GK Ausdauertraining		St	s	30	1	1	f	PS							
<b>Sportpraktische Grundlagen Gesundheitssport</b>							6	f		9						
03-04-3803	GK Fitness- und Funktionsgymnastik						2	o		3	3					
03-49-3803-ps	GK Fitness- und Funktionsgymnastik		St	s	60	1	2	o	PS		3					
03-04-3805	GK Kleine Spiele						2	o		3		3				
03-49-3805-ps	GK Kleine Spiele		St	s	60	1	2	o	PS			3				
03-04-3211	GK Gesundheitsorientierte Gymnastik I						2	o		3	3					
03-49-3211-ps	GK Gesundheitsorientierte Gymnastik I		St	s	60	1	2	o	PS		3					
<b>Sportpraktische Grundlagen Individualsportarten, § 30 (6)</b>							8	o		12						
03-04-1111	GK Gerätturnen						2	o		3	3					
03-49-1111-ps	GK Gerätturnen		St	SF		1	2	o	PS		3					
03-04-1211	GK Leichtathletik						2	o		3		3				
03-49-1211-ps	GK Leichtathletik		St	SF		1	2	o	PS			3				
03-04-1311	GK Schwimmen						2	o		3	3					
03-49-1311-ps	GK Schwimmen		St	SF		1	2	o	PS		3					
03-04-1411	GK Rhythmische Gymnastik						2	f		3			3			
03-49-1411-ps	GK Rhythmische Gymnastik		St	SF		1	2	o	PS				3			
03-04-1412	GK Tanz						2	f		3			3			
03-49-1412-ps	GK Tanz		St	SF		1	2	o	PS				3			
<b>Sportpraktische Grundlagen Mannschaftssportarten (2 aus 6 Mannschaftssportarten), § 30 (6)</b>							4	o		6						
03-04-2111	GK Basketball						2	f		3			3			
03-49-2111-ps	GK Basketball		St	SF		1	2	o	PS				3			

03-04-2211	GK Fußball					2	f	<del>PS</del>	3		3		
03-49-2211-ps	GK Fußball (Stu)	St	SF		1	2	f	PS			3		
03-49-2212-ps	GK Fußball (Sti)	St	SF		1	2	f	PS			3		
03-04-2311	GK Handball					2	f	<del>PS</del>	3			3	
03-49-2311-ps	GK Handball	St	SF		1	2	o	PS				3	
03-04-2411	GK Volleyball					2	f	<del>PS</del>	3		3		
03-49-2411-ps	GK Volleyball	St	SF		1	2	o	PS			3		
03-04-2511	GK Frisbee					2	f	<del>PS</del>	3		3		
03-49-3801-ps	GK Frisbee	St	SF		1	2	o	PS		3			
03-04-2611	GK Hockey					2	f	<del>PS</del>	3		3		
03-49-2611-ps	GK Hockey	St	SF		1	2	o	PS			3		
Sportpraktische Vertiefung I (1 AKV Mannschafts- und 1 AKV Individualsportart), § 30 (6)						4	o	<del>PS</del>	6				
03-04-1121 o.a.	AKV Individualsportart					2	o	<del>PS</del>	3				3
03-49-1121-se o.a.	AKV Leichtathletik	St	SF		1	2	f	S					3
03-04-2121 o.a.	AKV Mannschaftssportart					2	o	<del>PS</del>	3				3
03-49-2121-se o.a.	AKV Basketball	St	SF		1	2	f	S			3		
Sportpraktische Vertiefung II (1 AKT oder 1 GK/AKV Freizeit- und Erlebnissportart), § 30 (6)						2	o	<del>PS</del>	3				
03-04-1121 o.a.	AKT Individualsportart					2	f	<del>PS</del>	3				3
03-49-1222-se o.a.	AKT Leichtathletik	St	SF		1	2	f	S					3
03-04-2122 o.a.	AKT Mannschaftssportart					2	f	<del>PS</del>	3				3
03-49-2122-se o.a.	AKT Basketball	St	SF		1	2	f	S					3
03-04-3503 o.a.	GK / AKV / AKT Freizeit- und Erlebnissportart					2	f	<del>PS</del>	3				3
03-49-3503-se o.a.	AKV Ski Alpin	St	SF		1	2	f	S					3
Summe						54			80	21	21	23	15
Gesamtsumme für das Fach Sport									80				

v2.0, Stand: 19.10.2017



---

## 1.2. Anhang II: Kompetenzbeschreibungen

Das Lehramtsstudium im Fach Sport ist berufsqualifizierend und beinhaltet fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Studienanteile.

Zentrale Kompetenzen in der fachwissenschaftlichen Ausbildung sind:

1. Kenntnisse der Inhalte, Konzepte und Strukturen der Sportwissenschaft und selbständige Ableitung fachspezifischer Fragestellungen
2. Reflexion fachwissenschaftlicher Begriffs-, Modell- und Theoriebildungen sowie exemplarische Anwendung ihrer Systematik
3. Beschreibung, Anwendung und Beurteilung sportwissenschaftlich relevanter Forschungsmethoden
4. Erschließung und Reflexion fachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Bezug auf das spätere Berufsfeld

Zentrale Kompetenzen in der fachdidaktischen Ausbildung sind:

1. Begründung sportwissenschaftlich relevanter Erziehungsziele sowie Reflexion ihrer Entwicklung im historisch-gesellschaftlichen Kontext
2. Kenntnis unterschiedlicher fachdidaktischer Konzepte und Vermittlungsmethoden
3. Anwendung und Reflexion fachdidaktischer Unterrichtsentwürfe im Rahmen der Praxisphase III: Fachdidaktische Schulpraktische Studien Sport

Zentrale Kompetenzen in der fachpraktischen Ausbildung sind:

1. Erwerb und Anwendung fachpraktisch relevanter Lehr- und Lernkonzepte für das Unterrichtsfach Sport
2. Erwerb relevanter motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgesuchten Sportarten und Bewegungsfeldern
3. Einarbeitung in neue, für das Unterrichtsfach relevante Entwicklungen des Leistungs- und Freizeitsports

---

### **1.3. Anhang III: Modulhandbuch**

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

---

#### **1.4. Anhang IV: Eignungsfeststellungsverfahren**

Es gilt die Ordnung des Sparteignungstestes, die in der jeweils gültigen Fassung in der Satzungsbeilage der TU Darmstadt veröffentlicht ist (Satzungsbeilage 2013–IV, S.94ff.).